

724 Von Wundsalben / Ezung. x.
Stund stehn / vnd wirff alß denn ein quint
lin gelben Schwefel drein / daß er drinnen
verbrenne. Wenn diß alles geschehen / so
schütte es auff einē Marmolstein / vñ stells
in einen Käller / so wird es in wenig tagen
anfängen zufließen. Dasselbige empfahē
in ein Glas / vnd behalts zur nohtturfft.

Conclaf,
40.

Hierbey wil ichs nun bleiben lassen / vnd
hiemit auch diesen Theil beschloffen habē.
Ich hette zwar diß ortß viel andere sachen
können vnd sollen verzeichnen: habß doch /
weitleufftigkeit zuvermenden / weil dieses
Büchlein ohne das grösser worden als ich
vermeynt hette / mit fleiß vnterlassen wollē.
Ich bin aber guter hoffnung / ich habe so
viel angezeigt / das der günstige Leser sich
auch werde können in andere sachen desto
leichtlicher richten. Welchen günstiger Le-
ser ich hiemit wil gebeten habē / daß er wol-
le ohn sonderbahre Anfechtungen von die-
ser meiner Arbeit / mit welcher ich jedermens
niglichen vermeynt habe zu dienen / rich-
ten vnd vrtheilen / vnd das böse mir / als eis-
nem Menschen / zuschreiben / für das Gute
aber Gott dem H E R R E N Lob
vnd Danck sagen.

Ende des Vierdten vnd letzten Theils
dieses Wundartzney Buchs.

Ein